

Produktname: BRAF-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80718**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 87kDa

Antigen-Informationen

Genname	BRAF
Alternative Namen	BRAF1; RAFB1; B-RAF1; FLJ95109
Gen-ID	673.0
SwissProt ID	P15056
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen BRAF, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

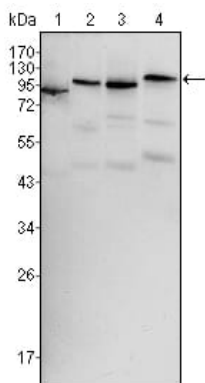
BRAF: v-raf murine sarcoma viral oncogene homolog B1, auch bekannt als BRAF1; RAFB1; B-RAF1; FLJ95109. Entrez Protein NP_004324. Es ist der Haupteffektor, der von GTP-gebundenem Ras rekrutiert wird, um den MEK-MAPK-Signalweg zu

aktivieren. B-Raf besitzt drei Konsensus-Akt-Phosphorylierungsstellen (Ser364, Ser428 und Thr439). B-Raf ist ein wichtiges regulatorisches Molekül der Mitogen-aktivierten Proteinkinase-Kinase (MEK) und verfügt über eine lange N-terminale Region. Diese Region ist essenziell für die Homodimerisierung von B-Raf sowie für die Heterodimerisierung von B-Raf und c-Raf an der Plasmamembran, gefolgt von der Phosphorylierung von Thr118 in der N-terminalen, B-Raf-spezifischen Region. Bemerkenswerterweise konnte B-Raf in Calciumionophor-stimulierten HeLa-Zellen Signale an MEK unter dem basalen GTP-Ras-Spiegel weiterleiten. Die Expression von Raf-B ist stark eingeschränkt und erreicht ihre höchsten Konzentrationen im Gehirn und in den Hoden. Defekte im BRAF-Gen sind an einer Vielzahl von Krebserkrankungen beteiligt. Die BRAF-Genmutation wird häufig bei papillären Schilddrüsenkarzinomen, melanozytären Nävi, primären Hautmelanomen und kolorektalen Karzinomen nachgewiesen.

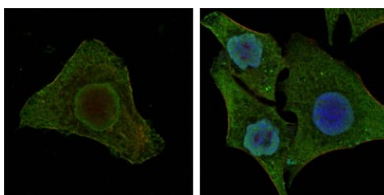
Forschungsbereich

MAPK-Signalweg

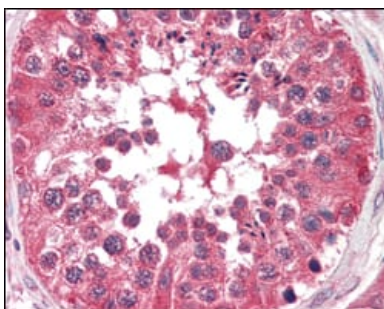
Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit BRAF-Maus-mAb gegen HeLa (1), HL60 (2), HepG2 (3) und NIH/3T3 (4) Zelllysate.



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von MCF-7- (links) und HepG2-Zellen (rechts) mit BRAF-Maus-mAb (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe unter Verwendung von BRAF-Maus-mAb.